

Kurpark-Guide

Ein Rundgang für alle Sinne





Inhaltsverzeichnis

KURPARK BAD BEVENSEN	3
Eine grüne Idylle am Ufer der Ilmenau	
LEITFADEN RUNDGANG	
Die Erlebnisstationen	4
Blickpunkte	4
Digitale Inhalte	4 - 5
Leichte Sprache	5
EIN HÖRSPIELERLEBNIS	5
Folgen Sie Charlie, Emma und Karl auf ihrer Entdeckungsreise	
LAGEPLAN	6 - 7
Erlebnisstationen und Legende auf einen Blick	
ERLEBNISSTATIONEN	8 - 14
Die einzelnen Stationen	
BLICKPUNKTE	6 - 21
Sehenswürdigkeiten in Sichtweite	
INFORMATIONEN	22
Unser Service für Sie	
FÖRDERUNG UND IMPRESSUM	23



Kurpark Bad Bevensen

Bunte Staudenbeete, ca. 560 Bäume aus aller Welt und die artenreichen Auen der Ilmenau bezaubern zu jeder Jahreszeit. Doch es gibt hier noch viel mehr zu entdecken. Wir laden Sie ein zu einem Rundgang für alle Sinne. Erfahren Sie, warum im Frühling Taschentücher vom Baum fallen, im Herbst der Duft von Kuchen in der Luft liegt und der Winter den Blick auf verborgene Wurzeln offenbart.

14 Stationen erzählen von Geschichte und Geheimnissen des Parks und geben Tipps für Entspannung und Wohlbefinden. Der Rundgang ist barrierefrei und verbindet über befestigte Wege ohne Stufen und Steigung die Erlebnisstationen miteinander. An jeder Station ist ein Schild mit einer Kurzbeschreibung und einem QR-Code, hinter dem sich eine ganze Welt an weiteren Inhalten eröffnet: ein Hörspiel, Spannendes über Tiere und Pflanzen, Anekdoten und Wissenswertes über die Kurstadt Bad Bevensen, sowie Erklärungen in Leichter Sprache. Begeben Sie sich auf eine faszinierende Reise.

*„Zeit die wir uns nehmen,
ist Zeit, die uns etwas gibt.“*

Ernst Ferstl



Leitfaden Rundgang

14 Stationen | 1,5 km Strecke | Dauer: ca. 1 Stunde
Barrierefrei, Beschilderung taktil und in Braille-Schrift

DIE ERLEBNISSTATIONEN

Die 14 Stationen sind aufsteigend nummeriert und im Lageplan gekennzeichnet. Jedes Schild bietet die wichtigsten Informationen zu der Station.

Zwischen den Außenbecken der Therme und dem Teich am Kurhaus, finden Sie Station 1, die Jod-Sole-Therme.

BLICKPUNKTE

Links unten auf dem Schild finden Sie die „Blickpunkte“. Diese sind als kleine, blaue Tropfen dargestellt und alphabetisch sortiert. Unter dieser Rubrik sind Sehenswürdigkeiten in Sichtweite der Station gesammelt. Sehen Sie sich genau um und entdecken auch die kleinen Besonderheiten des Parks. Ab Seite 16 finden Sie eine Übersicht aller Blickpunkte.

DIGITALE INHALTE

Auf jedem Schild ist rechts unten ein QR-Code aufgebracht und durch einen taktilen Rahmen gekennzeichnet. Öffnen Sie die Kamera-Funktion Ihres Smartphones oder die QR-Code Scanner App Ihres Smartphones und richten es auf den QR-Code aus, bis die hinterlegte Website in der Kameraansicht erscheint. Diesen Link öffnen Sie durch Anklicken. Sie verlassen nun die Kamera



App und gelangen zur Website der Station. Für mobile Nutzung optimiert, verbraucht sie kaum Datenvolumen und ist auch bei schlechter Verbindung nutzbar. Nun kann die Reise durch die digitalen Inhalte beginnen.



LEICHTE SPRACHE

Der Rundgang in Leichter Sprache
QR-Code scannen



Ein Hörspielerlebnis

Lernen Sie den Kurpark Bad Bevensen von einer neuen Seite kennen und folgen Charlie, Emma und Karl auf ihrer Entdeckungsreise. Es warten kleine und große Geheimnisse, wundersame Pflanzen, sichtbare und weniger sichtbare Schätze und Wissenswertes über den Park und seine Bewohner auf Sie. Steigen Sie in das Hörspiel ein an Station 1, der Jod-Sole-Therme und folgen dem Rundgang. Jeder QR-Code offenbart ein weiteres Kapitel dieser wunderschönen Geschichte.



Lageplan



Erlebnisstationen

- 1 Jod-Sole-Therme
- 2 Sonnenfalle
- 3 Pergola
- 4 Taschentuchbaum
- 5 Rhododendron-Park
- 6 Kneipp-Anlage
- 7 Garten der Sinne
- 8 Keimzelle
- 9 Kuchenbaum
- 10 Fontänenteich
- 11 Stadtbild
- 12 Neptunbrunnen
- 13 Kaukasische Flügelnuss
- 14 Sonnenuhr-Garten

Legende

-  Übersichtsplan (I - V)
-  1-14 Erlebnisstationen
-  Wegführung
-  Barrierefreies WC
-  Parkplätze
-  Tourist-Information



JOD-SOLE-THERME

Entspannen im Thermalbad

Die Heidelandschaft rund um Bad Bevensen bezauberte schon um 1900 die ersten Feriengäste. Im Jahr 1929 erhielt Bevensen nicht nur seine Stadtrechte, sondern wurde auch zum „Luftkurort“ ernannt. Die Thermalquelle wurde jedoch erst 1964 zufällig bei Erdbohrungen entdeckt. Auch im Kurpark wurden weitere Quellen entdeckt. Schnell war klar, dass die Thermalsole positive Wirkungen für die Gesundheit hat. Bereits 1968 begann man daher mit dem Bau des Kurzentrums, 1975 wurde Bad Bevensen als Mineralheilbad staatlich anerkannt. Heute zählt der Ort Bad Bevensen mit der Jod-Sole-Therme, dem Kurpark und verschiedenen Spezialkliniken zu den führenden Heilbädern Norddeutschlands.

Blickpunkte:

**Tauchen Sie ein ins Abenteuer
QR-Code scannen**



SONNENFALLE

Sonnenstrahlen sammeln und genießen

Die Sonnenfalle ist ein Gebäude mit Lehmputz und einer Fassade aus Glas. Der Lehmputz der Innenwand speichert bei Sonnenschein die Wärme und gibt sie langsam ab. Bei schönem Wetter öffnet sich die Fensterfassade zur Wärmeregulierung. Im Sommer lädt die großzügige Außenanlage mit drehbaren Sitzmöbeln und Liegen zum Verweilen ein. Die Bepflanzung ist in Blautönen gehalten, um das Element Wasser aufzugreifen, das überall im Kurpark eine Rolle spielt. Eine Erfrischung an heißen Tagen bieten der Trinkbrunnen im Inneren und das Arm-Kneipp-Becken.

Blickpunkte:

**Zum Hörspiel und weiteren Inhalten
QR-Code scannen**





PERGOLA

Ein Paradies für Sonnenhungrige

Schon seit den Anfängen des Kurparks befand sich hier eine Pergola. Die heutige luftige und großzügige Holzpergola wurde im Jahr 2010 gebaut. An heißen Tagen spendet sie Schatten und an kühleren Tagen sammelt sich die Sonnenwärme unter dem mit Glas überdachten Bereich. Die breiten Sandsteinterrassen laden zum Sitzen am Seerosenteich ein. Hier können Sie die Beine im Wasser baumeln lassen oder auf den teils drehbaren Liegen und Sesseln ein entspanntes Sonnenbad genießen. Im Frühling und Sommer liegt der zarte Blütenduft der großen Staudenbeete in der Luft. Vielleicht erschnuppern Sie aber auch einen frischen Hauch von Eukalyptus aus den Saunaaufgüssen in der Therme?

Blickpunkte:



**Zum Hörspiel und weiteren Inhalten
QR-Code scannen**



TASCHENTUCHBAUM

Wundersame Blütenpracht

Außerhalb seiner Blütezeit wirkt er fast unscheinbar und sticht kaum hervor, zwischen Mai und Juni machen ihn seine großen Scheinblüten aber zum Blickfang. Dann ist er üppig dekoriert mit den handtellergroßen, schneeweißen Taschentuchblüten. Sie befinden sich hauptsächlich in der oberen Hälfte der Krone und wiegen sich wie kleine Fahnen im Wind. Fallen die großen Blüten herunter, sammeln sie sich wie weggeworfene Taschentücher unter dem Baum. Taschentuchbäume gehören zu den beliebtesten Solitärgehölzen und werden wegen ihrer Blütenpracht in der asiatischen Heimat auch „Auf-Wiedersehen-Baum“ genannt.

**Zum Hörspiel und weiteren Inhalten
QR-Code scannen**





RHODODENDRON-PARK

Ein Feuerwerk an Farben

Die hochgewachsenen Rhododendren und zarten Azaleen blühen im April und Mai in allen Farben und Sorten, von Weiß über Gelb und Orange bis hin zu Rot, Weinrot und Violett – ein Farbenrausch! Auch im Herbst zeigt der Park ein besonderes Farbenspiel, wenn sich die mächtigen Sumpfeichen und die Feuerahorne blutrot färben. Mit den dunklen Grüntönen der Rhododendren und Hemlocktannen bilden sie einen prächtigen Kontrast.

Ein „lebendes Fossil“ ist der Urweltmammutbaum, der im Hintergrund zu sehen ist. 1941 wurde in China das erste lebende Exemplar entdeckt.

Blickpunkte:

**Zum Hörspiel und weiteren Inhalten
QR-Code scannen**



KNEIPP-ANLAGE

Wassertreten in der Ilmenau

Die Kneipp-Anlage im Kurpark ist integriert in ein Fließgewässer, die Ilmenau. Abhängig vom Pegelstand des Flusses reicht das Wasser bis zum Knie oder bis zum Oberschenkel. Nach der Kneipp'schen Gesundheitslehre werden Wasser und Bewegung beim Wassertreten kombiniert. Dadurch wird nicht nur das Herz-Kreislaufsystem trainiert, sondern auch die Durchblutung angeregt und die Abwehrkräfte gestärkt. Weitere Einrichtungen nach den Lehren Sebastian Kneipps sind das Armtauchbecken neben der Sonnenfalle, der Barfußpfad und das Kräuterbeet des Kneippvereins vor dem Kurhaus.

Blickpunkte:

**Von Kneipp und seinen Elementen
QR-Code scannen**





GARTEN DER SINNE

Sinnliche Erfahrungen

Umringt von Sibirischen Erlen liegt versteckt der Garten der Sinne. Wunderbar beschattet stimuliert er an verschiedenen Erlebnispunkten unsere Sinne und lässt uns spannende Erfahrungen sammeln. Sehen und optische Wahrnehmung werden durch die Rotationsscheibe und das Spiegel-Kaleidoskop bewusst gemacht. Gleichzeitig wird der Geruchssinn durch Beete mit verschiedenen Duftpflanzen angesprochen. Weitere Stationen bieten Erlebnisse mit dem Gehör und dem Körperempfinden, Schallwellen werden auf den Körper übertragen. Auch der Geist wird angeregt durch Gedichte und Zitate auf den Rückenlehnen der Holzbänke. Ein ganzheitliches Erlebnis für Körper und Seele.

Blickpunkte:



**Für weitere Sinneserlebnisse
QR-Code scannen**



KEIMZELLE

Vom Ursprung des Parks

In den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts zog es zunehmend „Sommerfrischler“ aus der Großstadt Hamburg zum Entspannen in Wald und Heide. Um dem Bedürfnis nach Erholung entgegenzukommen, kaufte die Stadt zwei private Kleingärten. Es entstand ein öffentlicher Stadtgarten mit einem Pavillon, Obstbäumen, Blumenrabatten und einem Schwimmteich. Bis heute ist ein Apfelbaum aus dem Kleingarten der Familie Deumann erhalten geblieben. Aus dem ehemaligen Schwimmteich ist ein großes Blumenbeet geworden. Nach der Entdeckung der Jod-Sole-Quellen wurden immer mehr Grundstücke dazugekauft.

Blickpunkte:



**Eine Reise in die Vergangenheit
QR-Code scannen**





KUCHENBAUM

Ein Baum für Nase und Augen

Direkt am Ufer der Ilmenau steht ein ganz besonderes Gehölz: ein „Kuchenbaum“. Ab dem Spätsommer fängt es an, um den Baum herum nach Kuchen, gebrannten Mandeln und Zuckerwatte zu duften. Was für ein verlockender Vorbote des Herbstes! Alle Bäume bauen während dieser Zeit das Chlorophyll in den Blättern ab, doch nur bei dieser Baumart entsteht dadurch ein besonderer Duft. Aber auch für die Augen bietet der Kuchenbaum etwas: Im Winter sind die grazilen und feinen Äste mit kleinen Knospen übersät. Im Frühjahr treiben herzförmige, leicht rostrote Blätter aus, deren Blattstiele das ganze Jahr über pinkfarben bleiben. Das Herbstlaub erstrahlt schließlich in schönem Rostrot. Ein Baum für jede Jahreszeit.

Blickpunkte:

**Reinschnuppern in das Hörerlebnis
QR-Code scannen**



FONTÄNENTEICH

Eine sprudelnde Quelle

Der Fontänenteich war ursprünglich das Hafenbecken Bevensens, in dem die Boote be- und entladen wurden. In den 1960er Jahren wurde die Fontäne von einem örtlichen Handwerksbetrieb gestiftet. Heute ist die stilisierte Fontäne das Wahrzeichen Bad Bevensens. Die Farben im Logo stehen für Wasser, Heide, Natur, Erholung und Wellness. Sie symbolisiert die „Quelle des Wohlfühls“ und ist gleichzeitig das Sinnbild für einen dynamischen, aufstrebenden, offenen und einladenden Ort.

Blickpunkte:

**Für ein sprudelndes Erlebnis
QR-Code scannen**





STADTBILD

Ein Blick in die Geschichte

Von hier aus ist das Panorama der historischen Altstadt Bad Bevensens besonders gut zu betrachten. Im Zentrum befindet sich die neoromanische Dreikönigskirche, die mit ihrem trutzigen Turm die Innenstadt überragt. Obwohl der heutige Bau aus dem 19. Jahrhundert stammt, stand an dieser Stelle bereits die älteste Kirche Bevensens, eine kleine fränkische Taufkapelle aus dem Jahr 833. Direkt gegenüber am Ufer der Ilmenau ist das Pastorenhaus zu sehen, die sogenannte „Superintendentur“. Das hübsche, zweigeschossige Fachwerkhäus mit Feldsteinsockel aus der Mitte des 18. Jahrhunderts ist eines der ältesten Gebäude Bad Bevensens. Bis heute leben dort die Pastoren der Dreikönigskirche.

Blickpunkte:



Ein historischer Ausblick QR-Code scannen



NEPTUNBRUNNEN

Der Wassergott im Kurpark

Direkt im Eingangsbereich zu Kurpark und Altstadt befindet sich der Neptunbrunnen. Er liegt auf der historischen Route der Göhrdestraße, auf der die Bauern mit ihren Fuhrwerken die Ernte zu den Landhändlern brachten. Heute ist hier die Fußgängerzone, nachdem Ende der 1980er Jahre die Ortsumgehung gebaut wurde. 1994 entstand der mächtige Brunnen mit dem Wassergott Neptun mit Dreizack, der in spielerischer Bewegung dargestellt ist. Der Künstler Bernd Maro entwarf diese Skulptur, um sowohl die Bedeutung des Süßwassers der Ilmenau, als auch des Salzwassers der Jod-Sole für Bad Bevensens hervorzuheben.

Blickpunkte:



Zum Hörspiel und weiteren Inhalten QR-Code scannen



KAUKASISCHE FLÜGELNUSS

Ein Baum, den man so nicht kaufen kann ...

... sondern von der Natur geschenkt bekommt. Die Kaukasische FlügelnuSS ist ein Blickfang im Kurpark. Wer hätte das gedacht, als der junge Baum Mitte der 1980er Jahre bei einem späten Frost bis auf den Wurzelstock erfror? Der Kaukasische FlügelnuSSbaum ist sehr empfindlich, er mag keinen Frost, keinen Rückschnitt und keine Erdarbeiten in seiner Nähe. Doch kurz bevor man den Stumpf ganz entfernen wollte, zeigte sich junges Grün. Gerät ein FlügelnuSSbaum in Bedrängnis, hilft er sich durch neuen Austrieb im Wurzelbereich. Dicht nebeneinander wachsen nun viele hundert einzelne Triebe direkt aus dem Boden heraus und formen eine beeindruckende Baumskulptur – ein Geschenk der Natur.

Blickpunkte:

Lassen Sie sich beflügeln
QR-Code scannen



W

SONNENUHR-GARTEN

Ein Wunderwerk der Zeitmessung

Willkommen an einer der größten Sonnenuhren Europas, die hier im Kurpark von Bad Bevensen steht. Der geneigte Edelstahlmast ragt 16 Meter weit in den Himmel und ist an der Erdachse ausgerichtet. Allerdings sind etwas Zeit und Geduld nötig, um die Fülle von Informationen zu entschlüsseln. Aber dann lässt sich viel erfahren über Kalender, Jahreszeiten, Geografie und Astronomie. Die Sonnenuhr wird eingerahmt von sieben roten Granittafeln, die mit lateinischen Sinnsprüchen geschmückt sind. Der wichtigste davon dürfte sein: „Sine sole sileo“ – „Ohne Sonne schweige ich.“

Blickpunkte:

Reisen Sie durch die Zeit
QR-Code scannen



X

Y

Z



Blickpunkte

„Der Zauber steckt im Detail“ das wusste schon der Schriftsteller Theodor Fontane. Vielleicht auf den ersten Blick unscheinbar, von opulenten Nachbarn überstrahlt oder versteckt zwischen Blättern und Ästen - der Kurpark beheimatet eine große Artenvielfalt. Nicht alle fallen auf den ersten Blick ins Auge, was sie aber nicht weniger interessant macht. Neben Pflanzen sind auch andere Sehenswürdigkeiten des Parks in dieser Rubrik zusammengefasst. Entdecken Sie die Blickpunkte und ihre individuellen Geschichten.



Tanzende Mädchen

Die Skulptur der Tanzenden Mädchen wurde vom Bevenser Künstler Alfred Kleemann geschaffen und trägt den Titel „Lebensfreude“.



Sumpfzypresse

Taxodium distichum, in Sümpfen und Flusstälern des südöstlichen Nordamerikas zu Hause, rostrote Herbstfärbung.



Silberhorn

Acer saccharinum, Nordamerika, liebt feuchte Standorte, Herbstfärbung gelb bis rot.



Flutmulden

Beim Bau der Pergola wurden zum Ausgleich zwei Flutmulden angelegt. Mittlerweile haben sie sich zu wertvollen Biotopen entwickelt.



Scharlacheiche

Quercus coccinea, der Sumpfeiche ähnlich, kommt auf vergleichbaren Standorten im Osten Nordamerikas vor.



Goldesche

Fraxinus excelsior „Jaspidea“, fällt mit ihrem schmucken Blattwerk ins Auge. Bereits der hellgelbe Austrieb ist ein Blickfang.



Blickpunkte



Seerosenteich

Er ist das Herzstück der Pergola mit Teichuferlandschaft. Bei der Umgestaltung der Anlage 2009 - 2011 wurde der Teich um ein Drittel vergrößert.



Sternmagnolie

Die Sternmagnolie, *Magnolia stellata*, wurde in den 1960er Jahren im Rabattenpark bei der alten Pergola gepflanzt.



Wurzelknie der Sumpfyzypresse

Ein besonderes Merkmal der Echten Sumpfyzypresse sind Wurzelknie, sie fungieren als Atemwurzeln für die Durchlüftung der unterirdischen Pflanzenteile.



Schwarzerlen

Alnus glutinosa, sind ein Pioniergehölz und in den Flussauen, in Überschwemmungsgebieten, Bruchwäldern und Übergangsmooren ein landschaftsprägendes Gehölz.



Sumpfeichen

Quercus palustris, der anmutige Baum mit schöner Blatttextur und oftmals beeindruckender Herbstfärbung ist im östlichen Nordamerika beheimatet.



Sibirische Erle

Alnus x spaethii, die Sibirische Erle, auch Purpur-Erle genannt, ist eine Kreuzung der beiden Arten *Alnus japonica* und *Alnus subcordata*.



Borstiger Flügel-Storax

Pterostyrax hispida, die rahmweißen Blütenrispen, die im Juni erscheinen, sind herrlich duftend. Aus ihnen entwickeln sich die geflügelten Früchte.



Uelzener Rambour

Der alte Apfelbaum ist ein Relikt aus der Zeit vor dem Kurpark. Er stand im Garten der Familie Deumann, aus dem 1956 der Stadtgarten entstand.



Amerikanischer Tulpenbaum

Liriodendron tulipifera, ist ein mächtiger alter Solitärbaum, der alle Blicke auf sich zieht. Der in Nordamerika beheimatete Großbaum ist eine Augenweide rund um das Jahr.



Barfußpfad

Die verschiedenen Bodenbeläge wirken entspannend auf die Füße, fördern die motorischen Fähigkeiten und Sinneswahrnehmung sowie das Koordinationsvermögen.



Blickpunkte



Zick-Zack-Beet

Die Zick-Zack-Beete sind ein Teil des alten Kurparks. Sie sind über viele Jahrzehnte erhalten geblieben. Gerne bepflanzen die Gärtner die Beete in einem Farbverlauf.



Hängesesche

Fraxinus excelsior „Pendula“, das Wort Esche ist aus dem Althochdeutschen Wort „Asc“ entstanden. In der nordischen Mythologie ist der Weltenbaum Yggdrasil eine Esche.



Bergmammutbaum

Sequoiadendron giganteum, ist in Kalifornien beheimatet. Er ist immergrün und kann bis zum 95 m Höhe und einen Stammdurchmesser von über 30 m erreichen.



Gruppe Tannen

In der Gruppe der Tannen steht links die Tigerschwanz-Fichte (*Picea torano*), in der Mitte die Mähnenfichte (*Picea breweriana*) und rechts die Spanische Tanne (*Abies hispida*).



Mähnenfichte

Picea breweriana, die aus Südwest Oregon und Nordwest Kalifornien stammende Fichte bildet waagerechte Hauptäste und eine mähnenartige durchhängende Seitenbeziehung.



Kaiserlinden-Allee

Früher führte die Gõhrdestraße als Hauptverkehrsstraße in den Ort hinein, die Fuhrwerke wurden von Pferden bergan gezogen, um die Ernte zu den Händlern auf dem Kirchplatz zu bringen.



Amberbäume

Liquidambar styraciflua, einen Amberbaum sollte man immer nach seiner Herbstfärbung auswählen, da sie bei jedem Exemplar individuell ist und sich nicht verändert.



Ratseichen

1979 wurde zum 50jährigen Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte an den Flecken Bevensen ein Eichenhain angelegt. Jedes Ratsmitglied pflanzte seine eigene Eiche.



Rollator Parcours

Der Parcours wurde im Jahr 2020 eingeweiht und ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Bad Bevensen mit der DianaKlinik und dem HGZ.



Gartenhäuschen

Die alten Gartenhäuser erinnern an die Geschichte des Parks. Sie sind Überreste aus den Kleingärten, die sich hier befanden.



Tourist-Information im Kurhaus

Das Team der Tourist-Information im Kurhaus ist 364 Tage im Jahr für Sie da!

Öffnungszeiten:

April - Oktober

Mo. - Fr.: 9.00 - 17.30 Uhr

Sa., So. + Feiertage: 9.30 - 17.00 Uhr

November - März

Mo. - Fr.: 9.00 - 16.30 Uhr

Sa., So. + Feiertage: 9.30 - 14.00 Uhr

Am 25. Dezember geschlossen.

Dahlenburger Straße 1 | 29549 Bad Bevensen

Tel. +49 (0) 58 21 976 83 0 | Fax. +49 (0) 58 21 976 83 25

info@bad-bevensen.de | www.bad-bevensen.de

Veranstaltungen im Kurpark

Kurparkführung

Bei der Führung erleben Sie die farbenfrohe Blütenpracht und erfahren einiges Spannende über die grüne Oase im Herzen der Kurstadt. Weitere Informationen und Termine erhalten Sie online.



Der Kurpark ist in den Sommermonaten Schauplatz ganz unterschiedlicher Open-Air-Veranstaltungen.

Panorama-Webcam Bad Bevensen

Werfen Sie live einen einzigartigen Blick auf den idyllischen Kurpark, das moderne Kurhaus und die einladende Jod-Sole-Therme. Unsere Webcam bietet Ihnen eine einzigartige Aussicht auf den malerischen Heideort – unsere Webcam liefert Ihnen einen Rundumblick in Echtzeit.



Schauen Sie jetzt live nach Bad Bevensen.

www.bad-bevensen.panomax.com



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
mit der Maßnahme:

„LEADER“

Mit dieser Maßnahme wird die Zusammenarbeit und
die Initiierung, Organisation und Umsetzung von Projekten
zur nachhaltigen Entwicklung in ländlichen Gebieten
(„LEADER-Region“) unterstützt.

Impressum

Herausgeber: Bad Bevensen Marketing GmbH

Fotos: Bad Bevensen Marketing GmbH, MarTiem Fotografie

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Stand Januar 2025



Informationen:

Bad Bevensen Marketing GmbH

Dahlenburger Straße 1

29549 Bad Bevensen

Tel. +49 (0) 58 21 976 83 0

Fax. +49 (0) 58 21 976 83 25

info@bad-bevensen.de

www.bad-bevensen.de